

Regierungsrat Karl Friedrich Berckmüller

Sohn eines Metallfabrikanten. Kämpfte im ersten Weltkrieg und war ab 1919 in der Fabrik seiner Eltern tätig.

Seit 1926 war Berckmüller in der NSDAP.

1929 arbeitete er beim „Führer-Verlag“ als Angestellter.

1931 wechselte er zur Freiburger NSDAP-Parteizeitung „Alemanne“.

Vom 1. Oktober 1933 bis 11. März 1937 war er Chef der Geheimen Staatspolizei in Karlsruhe.

1937 wurde er von der SS ausgeschlossen, wegen seiner früheren Zugehörigkeit zu einer Loge und musste sein Amt in der Gestapo niederlegen. Er bekam jedoch daraufhin den Bürgermeisterposten in Villingen.

1951 wurde er als Belasteter zu 1 Jahr und 3 Monaten Haft verurteilt.